

Verhaltenskodex für Lieferanten

Um ein sicheres und faires Umfeld für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, Kunden und Kundinnen, Lieferanten und für alle weiteren mit dem Lieferanten verbundenen Personen zu gewährleisten, verpflichtet sich die Geschäftsführung, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Lieferanten zu folgenden Punkten:

Der Lieferant wird seine Unterlieferanten und deren Nachunternehmer entsprechend verpflichten und diesbezüglich Kontrollmaßnahmen durchführen. Der Lieferant wird den Inhalt dieser Zusicherung überprüfen und der Lieferant wird auf Anfrage von WMH seine Maßnahmen nachweisen.

1. Löhne und Sozialleistungen, Arbeitszeiten

Vergütung und Sozialleistungen sind gemäß den Grundprinzipien zu Mindestlöhnen, Überstunden und gesetzlich vorgeschriebenen Sozialleistungen zu gewährleisten. Die Arbeitszeiten müssen den geltenden Gesetzen, den Branchenstandards oder den einschlägigen ILO-Konventionen entsprechen. Überstunden sollten nur freiwillig erbracht werden müssen und den Beschäftigten ist nach 6 aufeinander folgenden Arbeitstagen mindestens ein freier Tag zu gewähren.

2. Verhinderung von Kinderarbeit

Der Lieferant stellt sicher, dass die Herstellung bzw. Bearbeitung der zu liefernden Produkte ohne ausbeuterische Kinderarbeit erfolgt bzw. erfolgt ist, sowie ohne Verstöße gegen Verpflichtungen anwendbarer nationaler oder internationaler Vorschriften zur Bekämpfung von ausbeuterischer Kinderarbeit. Des Weiteren sichert der Lieferant zu, dass er, seine Lieferanten und seine Nachunternehmer aktive und zielführende Maßnahmen ergriffen haben, um ausbeuterische Kinderarbeit zu verhindern.

3. Freie Wahl der Beschäftigung

Der Lieferant wird niemanden gegen seinen Willen beschäftigen oder zur Arbeit zwingen. Die Beschäftigten müssen die Freiheit haben, das Arbeitsverhältnis unter Einhaltung einer angemessenen Frist zu kündigen. Von den Beschäftigten darf nicht verlangt werden, ihren Ausweis, Reisepass oder ihre Arbeitsgenehmigung als Vorbedingung für die Beschäftigung auszuhändigen.

4. Vereinigungsfreiheit, Recht auf Kollektivverhandlung

Arbeiter müssen offen mit der Unternehmensleitung über die Arbeitsbedingungen kommunizieren können, ohne Repressalien - in welcher Form auch immer - befürchten zu müssen. Sie müssen das Recht haben, sich zusammenzuschließen, einer Gewerkschaft beizutreten, eine Vertretung zu ernennen und sich in eine solche wählen zu lassen.

Code of Conduct for suppliers

In order to ensure a safe and fair environment for employees, customers, suppliers and all other persons associated with the supplier, the management, all employees of the supplier and its sub-suppliers are committed to the following points:

The supplier will commit its sub-suppliers and their subcontractors accordingly and will carry out control measures in this regard. The supplier will verify the content of this assurance and the supplier will provide evidence of its measures upon WMHs request.

1. Wages and social benefits, working hours

Compensation and benefits shall be provided in accordance with the basic principles on minimum wages, overtime and legally mandated benefits. Working hours must comply with applicable laws, industry standards or relevant ILO conventions. Overtime should only be required to be worked on a voluntary basis and workers must be given at least one day off after 6 consecutive days of work.

2. Prevention of child labor

The supplier shall ensure that the manufacture or processing of the products to be supplied is or has been carried out without exploitative child labor and without violations of obligations under applicable national or international regulations to combat exploitative child labor. Furthermore, the supplier assures that its company, its suppliers and their subcontractors have taken active and targeted measures to prevent exploitative child labor.

3. Free choice of employment

The supplier will not employ or force anyone to work against their will. Employees must have the freedom to terminate the employment relationship with reasonable notice. Employees shall not be required to hand over their identity card, passport or work permit as a precondition for employment.

4. Freedom of Association, Right to Collective Bargaining

Workers must be able to communicate openly with management about working conditions without fear of reprisals - in whatever form. They must have the right to join together, to join a union, to appoint representation and to be elected to such representation.

5. Gesundheit und Sicherheit

Der Lieferant gewährleistet als Arbeitgeber die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz im Rahmen der nationalen Bestimmungen und unterstützt eine ständige Weiterentwicklung zur Verbesserung der Arbeitswelt.

6. Korruptionsbekämpfung und Compliance

Der Lieferant ist im Rahmen der Geschäftstätigkeit verpflichtet, alles zu unterlassen, was zu einer Strafbarkeit wegen Betrug oder Untreue, Insolvenzstraftaten, Straftaten gegen den Wettbewerb, Vorteilsgewährung, Bestechung, Bestechlichkeit oder sonstiger Korruptionsstraftaten der beschäftigten Personen oder sonstigen Dritten führen kann.

7. Diskriminierungsverbot

Die Diskriminierung von Mitarbeitern in jeglicher Form ist unzulässig. Dies gilt für Benachteiligung beispielsweise aufgrund Geschlecht, Rasse, Hautfarbe, Behinderung, Gewerkschaftszugehörigkeit, politischer Überzeugung, Herkunft, Religion, Alter, Schwangerschaft oder sexueller Orientierung.

8. Sicherheit und Qualität

Alle Produkte und Leistungen müssen bei Lieferung die vertraglich festgelegten Qualitäts- und Sicherheitskriterien erfüllen und für ihren Verwendungszweck sicher genutzt werden können. Die Kommunikation von Fehlern darf keine Repressalien für den Melder oder den Verursacher des Fehlers nach sich ziehen.

9. Qualifizierung der Mitarbeiter

Die Mitarbeiter erhalten interne oder externe Trainingsmaßnahmen um die Erfüllung Ihrer Aufgaben zu sichern. Dabei kann es sich um Ersts Schulungen oder Auffrischungen handeln. Zudem erhalten die Mitarbeiter regelmäßig Bewusstseins Schulungen in verschiedenen Bereichen.

10. Schutz hinweisgebender Personen

Der Lieferant richtet eine Meldestelle ein, an die sich hinweisgebende Personen anonym wenden können. Hinweisgebende Personen erleben einen Vertrauensschutz durch diskrete Behandlung der Identität und dem Inhalt der Hinweise, die auf Rechtsverstöße hindeuten. Bei Bekanntwerden der Identität der hinweisgeben Person, hat diese mit keinen Repressalien – in welcher Form auch immer – zu rechnen. Der Lieferant verpflichtet sich, diesen Hinweisen nachzugehen und geeignete Maßnahmen einzuleiten.

5. Health and Safety

As an employer, the supplier ensures occupational health and safety in the workplace within the framework of national regulations and supports continuous development to improve the working environment.

6. Anti-corruption and compliance

Within the scope of its business activities, the supplier is obligated to refrain from anything that could lead to criminal liability due to fraud or breach of trust, insolvency offenses, offenses against competition, granting of advantages, bribery, corruptibility or other corruption offenses of the employed persons or other third parties.

7. Prohibition of discrimination

Discrimination against employees in any form is prohibited. This applies to discrimination based on, for example, gender, race, skin color, disability, trade union membership, political conviction, origin, religion, age, pregnancy or sexual orientation.

8. Safety and quality

All products and services must meet the contractually specified quality and safety criteria upon delivery and be safe to use for their intended purpose. Communication of errors shall not result in reprisals to the declarant or the person causing the error.

9. Qualification of the employees

Employees receive internal or external training to ensure that they can perform their duties. This may be initial training or refresher training. In addition, employees receive regular awareness training in various areas.

10. Protection of persons providing information

The supplier shall set up a reporting point to which whistleblowers can anonymously contact. Persons providing information experience protection of confidence through discreet treatment of the identity and the content of the information indicating violations of the law. If the identity of the informant becomes known, he/she shall not be subject to any form of reprisals. The Supplier undertakes to follow up these indications and to initiate appropriate measures.